

*Karl Bauer*, 1. Sekretär der Stadtleitung Leipzig: Genossinnen und Genossen! Ich betrachte es als eine hohe Ehre, vor diesem Forum hervorragender Funktionäre unserer Partei das Wort ergreifen zu können.

Die Parteiorganisation der Stadt Leipzig hat in den vergangenen Wochen und Monaten eine angestrenzte Arbeit zur Durchführung der Beschlüsse der Partei geleistet. In einer Vielzahl von Aussprachen mit den Arbeitern und anderen Werktätigen unserer Stadt haben wir die Grundprobleme unserer Parteipolitik dargelegt und konnten die Feststellung treffen, daß wir auch bei großen Aufgaben, die die Partei stellt, auf viel Verständnis bei allen Bevölkerungsschichten stoßen. Vor allem hat die Arbeiterklasse mit einer beispiellosen Energie und großen Tatkraft in den letzten Monaten um die Durchführung der von der Partei gestellten ökonomischen Aufgaben gerungen.

Ich möchte die Gelegenheit wahrnehmen und dem Parteitag mitteilen, daß die Leipziger Parteiorganisation mit ihren nahezu 60 000 Mitgliedern und Kandidaten treu und geschlossen zum Zentralkomitee unserer Partei, zu seinem Politbüro und seinem Ersten Sekretär, dem Genossen Walter Ulbricht, steht und daß sie bereit ist, einheitlich handelnd und getreu den Prinzipien des Marxismus-Leninismus, alle Aufgaben durchzuführen, die vom Parteitag und vom Zentralkomitee unserer Partei gestellt werden.

Wir haben in den Parteiorganisationen gute Ergebnisse in der Arbeit zu verzeichnen.

Wenn wir auch den Volkswirtschaftsplan 1962 im Rahmen der Stadt nur mit 99,7 Prozent erfüllen konnten, so ist das doch eine Höherentwicklung unserer Bruttoproduktion um mehr als 161 Millionen DM gegenüber 1961.

Die Stadt Leipzig hat damit die 3-Milliarden-Grenze in der Bruttoproduktion der Industrie überschritten.

Wir orientierten uns in der Arbeit auf die führenden Industriezweige, im besonderen auf die Betriebe des Werkzeugmaschinenbaus, der Elektrotechnik und Elektronik, auf die Gießereien und die Betriebe des Schwermaschinenbaus.

Es ist uns gelungen, durch aktive Unterstützung der Bezirksleitung der Partei erstmalig eine Anzahl Großbetriebe an die Erfüllung des Volkswirtschaftsplanes nach Qualität, Sortiment und Menge der Produktion heranzuführen. Solche Großbetriebe wie: Verlade- und Transportanlagenbau, das Kirowwerk, das Femmeldewerk, das Funkwerk, das Fräs- und